



AGW STANDPUNKTE

ZUR LEBENSSITUATION VON MENSCHEN IN UND NACH DER CORONA-PANDEMIE

Die Corona-Pandemie

... verändert die Lebenswelt aller Menschen

... macht Versorgungslücken weithin wie im Brennglas sichtbar

... belastet Menschen in jeder Lebenssituation und Lebensphase

... hat unbekannte Langzeitfolgen für Menschen und Institutionen

... bedarf neuer Kommunikations- und Kontaktmöglichkeiten

... bringt neue Bedürfnisse hervor

1. Die AGW engagiert sich mit ihren Partner*innen dafür, dass die Herausforderungen der Pandemie gemeinsam bewältigt und negative Folgen für **Kinder und Jugendliche** abgemildert werden.

Aktuelle Probleme und Herausforderungen

- Kontaktbeschränkungen grenzen Kinder und Jugendliche aus Gruppen aus
- Öffentliche Räume sind tabu und es gibt kaum Rückzugsräume
- Das Leben spielt sich im Grundsatz zu Hause ab
- Körperlichkeit / Berühren ist negativ besetzt
- ...

Kinder und Jugendliche brauchen und wollen

- Räume erobern und die Welt entdecken
- Mit anderen zusammen sein und feiern
- Liebe und Sex erfahren
- Schulische und berufliche Perspektiven entwickeln
- ...

Antworten auf den Bedarf sind

- Umsonst und draußen: Ferienspaß für alle
- Familien digital integrieren: Medienkompetenz und Medienausstattung für Familie, Kita, Schule und Freizeit
- Zukunftskonferenz - Kinder und Jugendliche kommen zu Wort
- Räume schaffen für neue Erfahrungen: Re-Start
- ...

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände in Bielefeld

Adresse: Der Paritätische Bielefeld, Stapenhorststr. 5, 33615 Bielefeld | Tel. 0521 96406-60, Fax -162

Web: www.wohlfahrtsverbaende-bielefeld.de | E-Mail: rotter@paritaet-nrw.org

Mitglieder: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bielefeld e.V., Caritasverband Bielefeld e.V., Der PARITÄTISCHE Bielefeld, Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bielefeld e.V., Diakonieverband Brackwede GmbH, Diakonie für Bielefeld gGmbH

AGW STANDPUNKTE

ZUR LEBENSSITUATION VON MENSCHEN IN UND NACH DER CORONA-PANDEMIE

Politik, Verwaltung, Verbände und Institutionen müssen

- Umdenken: Angebote und Maßnahmen gründen sich nicht auf ein zugeschriebenes individuelles Defizit, sondern auf den Folgen der aktuellen Situation
- Flexibilisieren: Die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen bieten Raum für neue Maßnahmen
- Überprüfen: Tradierte Methoden werden bewertet und ggf. neu ausgerichtet
- Akzeptieren: Kinder und Jugendliche wollen und dürfen sich ihre Räume neu erobern
- ...

2. Die AGW engagiert sich mit ihren Partner*innen dafür, dass die Herausforderungen der Pandemie gemeinsam bewältigt und negative Folgen für **Erwachsene** abgemildert werden.

Aktuelle Probleme und Herausforderungen

- Belastung durch digitales Lernen, Kurzarbeit, räumliche Situation, fehlende Freizeitmöglichkeiten
- Überforderung mündet häufig in Gewalt gegen Kinder, Partner*innen und zu Pflegende
- Doppelbelastungen werden noch massiver für Eltern, besonders Alleinerziehende
- Anstieg von psychischen Belastungen und Verschlechterung bestehender Erkrankungen
- Kaum Überbrückungsmöglichkeiten bis zu dauerhafter Hilfe
- Anstieg von Ver-/Überschuldung
- ...

Erwachsene brauchen und wollen

- Schnelle und niedrigschwellige Unterstützung und Beratung z.B. zur Deeskalation / in Akutsituationen / in existenzbedrohenden Krisen
- Peeraustausch, Ideen-Input und Rat von externen Fachleuten
- ...

Antworten auf den Bedarf sind

- „Taskforce Häusliche Überforderung“ mit einer 24-stündigen Erreichbarkeit
- Digitale Veranstaltungsformate, um Austausch, Fachinput und Information zu einzelnen Themenbereichen zu realisieren
- ...

AGW STANDPUNKTE

ZUR LEBENSSITUATION VON MENSCHEN IN UND NACH DER CORONA-PANDEMIE

Politik, Verwaltung, Verbände und Institutionen müssen

- sich laufend eng über Bedarf und (gemeinsame) Angebote abstimmen
- in Trägerkooperation mit allen Akteur*innen neue Angebotsformen entwickeln
- Beratungskapazitäten z.B. der Schuldnerberatungen erhöhen
- ...

3. Die AGW engagiert sich mit ihren Partner*innen dafür, dass die Herausforderungen der Pandemie gemeinsam bewältigt und negative Folgen für **Senior*innen** abgemildert werden.

Aktuelle Probleme und Herausforderungen

- Kontakt zu vertrauten Personen ist eingeschränkt - Vereinsamung nimmt zu
- Pflegende Angehörige können kaum professionelle Hilfs- und Entlastungsangebote wahrnehmen
- Medizinische Versorgung wird auf das akut Notwendige reduziert
- Gewohnte Kommunikations- und Informationswege greifen nicht mehr
- ...

Senior*innen brauchen und wollen

- Selbstgewählte Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten im vertrauten Umfeld (Quartier)
- Verbesserung von lebenswelt- und lebensthemenorientierten Netzwerken in den Quartieren
- ...

Antworten auf den Bedarf sind

- Kontinuierliche Unterstützung für pflegende Angehörige
- Aufsuchende, mobile Arbeit vor Ort
- Begleitung, um digitale Angebote zu erproben und Souveränität zu erlangen
- Hybride Veranstaltungsformate
- Ehrenamtskampagne für die Senior*innenarbeit
- ...

Politik, Verwaltung, Verbände und Institutionen müssen

- Den Blick kontinuierlich und ganzjährig auf die Bedürfnisse von pflegenden Angehörigen lenken, um neue Maßnahmen zu entwickeln
- Kontinuierlich neue Formate einer neuen Normalität implementieren
- ...